

i2^r

Dem Edlen Geltrengen Herren
 Caſpar Winczerer zů Bramburg Ritter/ pfleger
 zů Doltz/ meinem großgünftigen herren vnd
 lieben Geuatter.
 MEin gantz willig gehorfame dienſte/ zůuor Edler vñ
 geltrennger Herr lieber Geuatter/ Als bald ich ver=
 nommen Ewer Geltreng/ eerlich glücklichfällige vnnd
 durch mich offte gewünſchte wider kunfft; auß der
 langen gefährlichen rayſe/ welche. E. G. verruckter ja=
 re zů fryd/ aynigung vñ wolfart gemaines Vatterlands vñ Chriſt=
 licher Potentaten fruchtbarlichen (als dann Gott lob im werck vñ
 an der that erfcheint)auff ſich genommen hât/ bin ich warlichr one
 aynige liebkoſung zefchreiben/ für andern vberſchwencklich
 erfreu=
 wet worden mit embſigem nachgedenckē/ wie ich doch folchē
 meinē
 inprinftigen affect vnd freud offenlich bezeugē/ vnd. E. G. wirdig
 entpfahen möchte/ Vnd als ich in erwegung meines vermögens/
 alles zůgeringſchetzig gefunden/ hab ich von frömbden reichthumb
 vnnd ſchetzen ain entlehen gethan/ vnd behend das verborgen/
 ſcharpf/ vnd tieffgegrundte büch Ciceronis Paradoxa/ das iſt vō
 den wunderbarlichen widerwânigen ſprüchen genant/ ſo vorhin in
 teutfcher ſprach nye in truck kommen iſt/ zů tranſferieren mich
 vn=
 derfangen/ daffelb nit on ſchwerhait/ dann (nahend ſo vil ſententz
 als wort oder clauſeln darin verfaſſet ſeind)auß oratorifchē latein/
 in vnſer vnregulierte ſprach verwandelt/ auff das aller treulichſte
 aygentlichſte vnnd rainnſte/ als vil in ſo ſchwärer vngewonlichen
 materien mir möglich gewelt/ Dartzu auch die hiſtorien ſo auffſ
 kurtzſte eingefürt/ vnnd gleichſam als mit ainem finger angezaigt
 werden/ hab ich zů leychterem verſtand nebenleuffig erkleret vnd
 erleutert/ vnd alfo alles vnder. E. G. weitberümbtem namen auß
 geen laffen/ hoffend. E. G. als ein beſonder liebhaber d⁹ geſchriſtē/
 des aller redgſprechften hochuertendigē Oratoris vnd Philoſophi
 werden beuorab vnd in funderhait diß büch (darin der rechte kern
 der alten philoſophey verſchloffen ligt/ darinn auch fürfätzlich die
 ſtarckmütigkait gepreyſet/ vnd der weyſe tugenthaffte großmüt=
 tige Man des wanckeln vnbeſtändige glücks ain herr vñ vberwin
 der / vñ er allain reich/ allain frey/ allain ſâlig zefein/ mit gar ſubtil
 ſchlyeffenden argumenten bewerth wirt)one verdruß durchleſen/
 vnd alfo darin der tugent/ ja auch ewer aigen lob erſehen vnd er=
 kennen/ Darauff ich hiemit mein klainfüge aber auß danckbarftem
 gemüt flyeffende gab. E. G. dedicier vnnd vberfende mitt gantz
 vnderdienſtlicher bitt/ dieſelb gerüche in difer annemung d³
 ſchein=
 par exempell des gütigſten königs Artoxerxis nachuolgen/ vnnd
 gleichermaß/ als hochgenanter könig von ainem aynfeltigen armē
 pawerfman ain handvoll waffer auß dem nechſtē fluß gelchöpfft

Paradoxa, id eft.
 contra
 opinionem. dicta.

i2^v

Epiftel.

mit genedigē frôlichem amplick angenomē/ dartzû reihlich begabt
hatt/ alfo wôllet dife mein tranflation. E. G. zû eröffnung meiner
danckparkait vnd gewilligten dienfte zûgefchriben nit verſchmehē/
fond⁹ gûtwillig von mir entpfahen/ vnd mich in gunften alle zeit
be=

beuolhen haben. Datum am fontag den xxj. Julij. Anno. rc. xxxviiij.

E. G.

gehorfam vnd

williger

Magiſter Simon Miner

uius ſchaydenreyffer ſtat=

underrichterzû München.